

Wird das Land Brandenburg seinem Kultur- und Naturerbe gerecht?

Das gebaute Kulturerbe und archäologische Erbe in Brandenburg geht uns alle an! Was verlieren wir, wenn wir uns nicht einmischen?

Öffentliches Diskussionsforum am 19. November 2016, 10.00 - 18.00 Uhr

Einlass ab 9 Uhr

Großer Burgsaal, Burg Storkow, Schloßstr. 6, 15859 Storkow

Eintritt und Catering sind kostenlos.

Zunehmend geraten die gewachsene Baukultur Brandenburgs, denkmalgeschützte Bauten und naturbelassene Freiflächen in Gefahr. Diese Entwicklung geht mit dem Verlust von kultureller Identität, Geschichtskennntnissen und einem verantwortungsvollen Umgang mit begrenzten Ressourcen einher. Es stellt sich die Frage: Wird das Land Brandenburg seinem Kultur- und Naturerbe gerecht? Wir wollen die ehrliche Debattenkultur wieder aufleben lassen und mit interessierten Bürgern, Vereinen und Experten verschiedenster Fachgebiete gemeinsam diskutieren.

PROGRAMM

Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklungsförderung

Worin bestehen die Chancen und wo liegen die Grenzen der Entwicklungsförderung ländlicher Räume? Im Fokus stehen Beispiele Europäischer Förderinstrumente in ihrer Anwendung in Brandenburg.

10.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Denkmalschutz ein Kern der ländlichen Entwicklung

Hildegard Vera Kaethner und Eileen Sydow

Vorstände des Vereins für Kulturgüter in Brandenburg

10.15 Uhr Entwicklung der ländlichen Räume. Was fördert das Programm LEADER der Europäischen Union? Eine Situationsbeschreibung am Beispiel der Uckermark.

Jana Thum

Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppe Uckermark e.V.

10.45 Uhr Transparenz würde helfen. Ein LEADER-Verfahren am Beispiel des denkmalgeschützten Herrenhauses in Heinersdorf im Landkreis Oder-Spree.

Eileen Sydow

Mitgründerin der Bürgerinitiative Gutshaus Heinersdorf

Bürgergesellschaft und Verwaltung verzahnen. Rechtliche und faktische Herausforderungen

Auch der Erhalt der technischen und industriellen Bauten Brandenburgs steht in direktem Zusammenhang mit der Arbeit der Fachbehörden. Ein Ausloten der Chancen des Miteinanders von Bürgergesellschaft und Verwaltung ist gekoppelt an die Einhaltung des Rechtes. Es ist die Aufgabe eines jeden Bundeslandes das regionale Erbe zu sichern.

11.10 Uhr Von den Mühen der Ebene - Technik- und Industriedenkmalpflege in Brandenburg. Mit anschließendem Kurz-Interview

Dr. Matthias Baxmann, Brandenburg

Fachreferent für Denkmale der Technik und Industriekultur im Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologischem Landesmuseum (BLDAM)

11.55 Uhr Zum Denkmalrecht in Brandenburg

Dr. Dieter J. Martin, Bayern

Jurist

12.45 Uhr Mittagspause

Denkmale gemeinsam erhalten: Partizipation der Bürgerschaft erfordert Kenntnisse und Transparenz

Es folgen repräsentative Beispiele, die die Mitwirkung der Bürgerschaft dokumentieren und die Wahrung der soliden Facharbeit unterstreichen. Eine Kulturlandschaft erschöpft sich nicht in Guts- und Herrenhäusern, schönen Bauten und Parklandschaften. Zum Kulturerbe des Landes gehören ebenso die Denkmale, die als Zeugnisse des Versagens einen Teil unserer Erinnerungs- und Gedenkkultur dokumentieren.

13.45 Uhr Kurzvortrag: Abriss eines Denkmals in Dallgow-Döberitz, eine traurige rechtliche Erfahrung

Dr. Marc Lampe

Rechtsanwalt

14.00 Uhr Impulsvortrag: Erfahrungen im Kulturland Brandenburg

Hildegard Vera Kaethner und Eileen Sydow

Verein für Kulturgüter in Brandenburg

14.15 Uhr Militärgeschichtslandschaft im Landkreis Teltow-Fläming

Dr. Rita Mohr de Pérez

Sachgebietsleiterin der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landkreis Teltow-Fläming

15.10 Uhr Kaffeepause

Podiumsdiskussion: Wird Brandenburg seinen Gedenkstätten gerecht?

Podiumsdiskussion zum Themenkreis der Erinnerungs- und Gedenkkultur: Welche geschichtliche Aufarbeitung erfahren die sogenannten “Bösen-Bauten” in Brandenburg und wie wird das Land dem militärisch-technischen Denkmal der Heeresversuchsanstalt in Kummersdorf gerecht? Zu erörtern ist der Gegensatz von musealer Nutzung und Windkraftanlagen. Wir gehen der Frage nach, wie eine Gedenkstättenförderung erfolgen könnte.

15.40 Uhr Podiumsdiskussion

mit Dr. Rita Mohr de Pérez, Dr. Matthias Baxmann, Dr. jur. Dieter J. Martin
und den Teilnehmern

Ausblick und Fazit

Zusammenfassender Ausblick mit den Teilnehmern. Meinungsspiegel der interessierten Teilnehmer und Zeit für bilanzierende Abschlussgespräche.

16.20 Ausblick und Fazit

bis Hildegard Vera Kaethner

18.00 Uhr Verein für Kulturgüter in Brandenburg

Wir wollen eine rege Diskussion erreichen. Unter Beachtung des Grundsatzes, dass sich die Lebensrealität immer im Konkreten darstellt, werden die Beiträge zumeist objektbezogen sein.

Für den gedanklichen Austausch planen wir reichlich Zeit ein. Wir freuen uns auf eine freie und konstruktive Debatte. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht. Senden Sie uns mit Betreffzeile „Anmeldung“ eine Email an: event-team@gesellschaft-fuer-kulturgueter.de

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

Hildegard Vera Kaethner und Eileen Sydow

Grünheide, den 28.09.2016, Verein für Kulturgüter in Brandenburg

Diese Veranstaltung wird gefördert von



Brandenburgische
Landeszentrale
für politische Bildung